Jos. L. Hoffman
359 Market St

Der Lecha Patriot.

Jahrgang 31. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Januar 27, 1858. | Ein Thaler das Jahr. | № 44.

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her zwischen den Unterzeichneten bestandene Handels-Gesellschaft, in den Stohr-Geschäften, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, unter der Firma von Hersch und Clader, am 31sten Januar, 1858, durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an obige Firma schulden, sind hierdurch ernstlich ausgefordert zwischen nun und dem 1sten März, bei Franklin Hersch anwesend Standplatze anzurufen und abzubezahlen, — mich hoffe, da ein langer Zwischenraum erlaubt ist, daß Alle diesem Wunsch nachkommen mögen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht sie an dem nämlichen Platze einzuhändigen, allwo die Bücher für diese Zeit verbleiben werden.

Franklin Hersch,
Daniel Clader.

Die Geschäfte

werden in Zukunft von dem Unterzeichneten auf seine eigene Rechnung am alten Standplatze fortgesetzt, und es wird ihn freuen recht viele Kunden anzusprechen zu sehen,—und fühlt dabei versichert, daß er alle Ansprechende mit der Güte seiner Waaren und seinen billigen Preißen befriedigen kann.

Daniel Clader,

Januar 13. 1858. rq1m

Assignie Nachricht.

Sintemal Ephraim Keck, und seine Frau, von Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, all ihr Vermögen, sowohl liegendes als persönliches und veranschtes, zum Besten ihrer Creditoren, unter einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt: Januar 11. 1858, an den Unterzeichneten übertragen haben,—So werden hiermit alle diejenigen welche auf irgend eine Weise an besagten Keck-schuldig sind, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen an

W. P. Zuber, Assignte.

Januar 13. 1858 rq3m

Nachricht.

Es wird hiedurch Nachricht gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Reuben Zöllner, letzthin von Washington Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. — Alle diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

William Zöllner, Adm'or.

Januar 13. ng6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Beck, letzthin von Schneckville, Lecha Caunty, ernannt worden ist. — Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles E. Beck, jun., Lowhill.

Januar 6. 1858. ng6m

Nachricht.

Da die Firma von J. L. Hoffman, und Brüder am 1sten nächsten April aufgelöst werden wird, so wird hierdurch zeitliche Nachricht gegeben, daß alle Rückstände an sie fällig, bis zu jener Zeit, entweder durch die Bezahlung in Geld, oder durch das Geben von Noten, annehmbar bei der Firma, berichtigt werden müßen.—Alle unberichtigte Rechnungen werden nach jenem Tage in andere Hände für Collection übergehen.

Ihr grosser Stock Bauholz wird wischen nun und dem 1sten April an herabgesetzten Preißen abgesetzt, und nach besagter Zeit wird das Geschäft von einer andern Firma fortbetrieben werden.

J. L. Hoffmann und Brüder.

Januar 20. ng3m

Nun sehet hier!

Eine große Gelegenheit!

Der gute Wille, und ein herrlicher Stock eines der bestеingerichtesten Milliner-Stablisements in Allentaun, ist an sehr vortheilhaften Bedingungen zu kaufen.—Es kann mit demselben auch eines der besten Zimmer in der Stadt, und zwar im Mittelpunkt derselben, verlehnt werden.—Das Nähere erfährt man

In dieser Druckerei.

Januar 20. 1858 ng3m

Zu verlehnen,

Ein prächtiger Gasthaus-Stand, zusammen mit guter Stallung und allem nöthigen Zugehör, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, dicht bei den Allentaun Eisenwerken gelegen, ist an vortheilhaften Bedingungen zu verlehnen. Das Nähere ist zu erfahren, bei dem Unterzeichneten in Allen Tsp. Northampton Caunty.

J. Peter Butz.

Januar 13. *3m

Bibel-Niederlage.

Die Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft hat ihre Niederlage im Buchstohr zum „Lecha Patriot" in Allentaun, wo Bibeln und Testamente in verschiedenen Sprachen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

December 16, 1856.

Pughs Mühlmacher- und Pfosten-Bohrer, wie auch ein Assortement von andern Bohrer, zu haben bei J. B. Moser.

Potasche, Soda-Asche, umgekehrte Lauge zum Seifkochen,—Wasch und Back-Soda, zu haben bei J. B. Moser.

Hollo! Was is deß do?

O nichts als dies Gresmaul Jom Spläsch — er „blabt" und ist wieder am „Säsen," wegen Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr.—Er sagt daß der Stopp eben von Philadelphia, Neuyork und Boston zurückgekehrt sei, mit etwas weniger als

1¼ Karrenladungen voll Glieder,

und daß der Stopp nun verkaufen würde

Merinos 1½ Yard breit für 15 Cents die Yard, schwarzer Seide für 37½ Cents, und Muslins für 4, 5, und 6¼ Cents per Yard, ferner Schirtings, Pferde-Teppichs, Carpets, Rattune, Delains, Drawers, Unterstehende, Strümpfe, Handschuhe, Wollengarn, wollene Comforts, und ganz wohlfeil für Bargeld.—Gleichfalls: Tuch, Cassimeers, Sattinetts, Flannels, Cotton-Flannels.—Ebenfalls: Ein glänzendes Assortement von Ladies Tuch- und Merino Cloaks, und nahe an

500 Schawls von allen Farben und Styles

für beinahe halb Preiß:—Desgleichen fertiggemachte Kleider für etwa halb Preiß, um ein Theil des Geschäfts auszuverkaufen—als:

Ueberröcke, Röcke, Hosen und Westen,

für 20 Prozent weniger als Kosten:—Ferner.

Vortrefflich schöner Zucker an 7 Cents das Pfund, bester brauner Zucker 8 Cents, weißer Zucker 10 Cents, bester Caffee 13 Cents per Pfund und herrlicher Molasseln an 64 per Quart werth 12½ auch Honig-Syrup an 12½ werth 22 Cents per Quart, anderer herrlicher Honig-Syrup an 10 Cents, werth 18 Cents, so wie auch Rosinen, Käs, Pfirsichschnitze sehr schön und wohlfeil.

Wahr ist der großmäulige Spläsch macht ein fertiger Hanswurst aus sich wegen seinem „Blasen" und „Gäsen," er ist so gut wie eine Zeitung.—Es ist über das ganze Land bekannt daß der Stopp so wohlfeile Güter verkauft. — Well, ich gebe nichts drum ob ich ein großmäuliger oder ein kleinmäuliger Spläsch genannt werde, denn ich bin entschlossen meinen Freunden zu sagen daß wenn sie Cash haben, daß sie nach Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr gehen und wenn sie keins haben daß sie zu Hause bleiben sollen. Der Ihrige

Jonas Spläsch.

December 23. ng6v

Die Zähne.

G. C. Hand, Zahnarzt,

hat die Freude zu erwähnen, daß er seine Gesundheit wieder so weit erlangte, daß er ermächtigt ist, wiederum mit der Praxis seiner Profession fortzufahren. Sein Amtsstube ist in

Breinig's Gebäude.

Die Ehre wurde ihm freundlich gewilliget, aufgehende Herren und deren Familien zu verweisen, für welche er operirte.

Die Zahl der Jahre, welche verschwanden, seitdem ihre Operationen begangen wurden, und deren Zähne noch erhalten sind, ist den respektiven Namen beigefügt: Garrit Mallory 28 Jahre, Christian Preß 25 Jahre, Dr. John Konig 25 Jahre, Benjamin Hagenbuch 18 Jahre, Charles Säger 17 Jahre, C. M. Runk 14 Jahre, Evan W. Eckert 16 Jahre, Owen Säger 16 Jahre, Robert Wright 25 Jahre, H. C. Longnecker 13 Jahre.

Dies sind blos einige der hunderte von Fällen, in welchen die theilliche Zuberettung von Dr. Hand, zur Kurirung der faulen Höllungen der Zähne, gebraucht wurde, und in keinem einzigen Falle fehlte sie die Zähne zu erhalten.

Künstliche Zähne, von einem Einzelnen bis zu vollen Sett, von der besten Qualität, werden eingesetzt auf die schönste Manier und zu den niedrigsten Preisen.

Allentaun, Juni 10. 1857. ng6y

Vorläufige Anzeige
an die Abnehmer von

Goethe's Werken,

daß der **Schluß von Lessing's Werken** in einigen Tagen fertig wird und an alle diejenigen Subscribenten und Agenten abgeliefert wird, die ihren Verbindlichkeiten gegen mich nachgekommen sind.

Auswärtige Agenten,

die möglichen Zahlungen im Rückstande sind, können diese Prämie nur dann erhalten, wenn sie Zahlung geleistet haben und auswärtigen Subscribenten, welche Goethe's Werke von solchen Agenten besogen, wollen das Ausbleiben der Prämien nicht mir, sondern der Nachlässigkeit dieser Agenten zuschreiben.

F. W. Thomas,
Verlagsbuchhändler in Philadelphia.

Nachricht

Wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Henry Moyer, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden sind—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei den Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen, —Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen an

Moses Hollenbach, } Exors.
David Hollenbach, }

Dec. 9. 1857. ng6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Salomon Weaver, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty ernannt worden ist—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Joseph Weaver, Allentaun.

December 2. 1857. ng6m

Alle Arten von Sägen, Meißeln, Feil und nothwendiges Schreiner-Geschirr, zu haben bei J. B. Moser.

Indigoblau zum Waschen, Mätches, Schuh- und Ofenschwärze, wie auch Spring-Waschklammen, zu haben bei J. B. Moser.

Wohlfeil! Wohlfeil!

Die Preiße herabgesetzt!

Große Bargains!

An dem Union Schuh- und Hut Stohr, No. 77 West Hamilton Straße in Allentaun!

Unterzeichneter wünscht seinen Kunden, Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß er seine Preiße, den Zeiten angemessen, herabgesetzt hat.—Er hat eine große Auswahl von feinen und groben

Manns-, Knaben- und Kinder Stiefel auf Hand;

Ferner: Manns-, Knaben- und Kinder-Gaiters, Congreß Gaiters, Oxford Tees, Brogans, Schlippers, u. s. w., welches Alles er sehr billig für Bargeld verkauft.

Für die Ladies,

hat er eine sehr schöne Auswahl von schwarzen und farbigen Gaiters, Kid und Morocco Half-Stiefel, Jefferson Schlippers, u. s. w, — auch eine Verschiedenheit von Misses und Kinder Schuhen; gleichfalls wohlfeil für Bargeld.

Gummi Schuhen.

In großer Verschiedenheit und ganz besonders wohlfeil, so wie eine gute Auswahl von Trunks, Valises, Carpetbags, Satchels, u. s. w., ebenfalls zu den niedrigsten Preisen.

Hüte und Kappen.

Ist ein großer Vorrath für Männer, Knaben und Kinder verhanden, die ganz unter dem Preis verkauft werden.— Rufet täglich an und überzeugt Euch von dem Gesagten —Vergeßt nur den Ort nicht — es ist an No. 77 West Hamilton Straße, zwischen Hagenbuchs und Eli Georges Fischhäuser, wo ihr für Bargeld wenigstens 10 Prozent ersparen könnt.

Kunden- und Flick-Arbeit.

Er hält immer von den besten Arbeitern im Dienst, und ist bereit auf die kürzeste Anzeige Kunden- und Flick-Arbeit zu verfertigen.

Land's Stehrhalter können mit Waaren versehen werden zu Grosverkaufs Preißen—alle Orders werden plötzlich besorgt und die Güter versandt wie in denselben angegeben wird.

Elias Mertz.

Januar 6. 1858 rq4v

Friedrich Gerhard's zuverläßiger deutscher Banknoten-Reporter.

Dieser Reporter zeichnet sich vor allen andern durch folgende Vorzüge aus: 1) Bringt er viel mehr neue Fälschungen zur Kenntniß des Publikums als irgend ein anderer.—2) Markirt er mit einem auffallenden Zeichen alle Banken gegen welche Mistrauen laut geworden ist, und setzt dadurch das Publikum in den Stand, die Noten solcher Banken zurückzuweisen.—3) Giebt er bei jeder einzelnen Bank nicht blos den Cours von Newyork, sondern auch die Course von Cincinnati, Indianopolis, Chicago und St. Louis; und 4) Bringt er unter der Rubrik „Zur Beachtung" eine Menge Notizen, welche ebenfalls den Zweck haben, das Publikum vor Verlust zu schützen.

☞ Agent für Allentaun und Umgegend: C. B. Zander, Redacteur des Bauern-Journals, zu sprechen zu jeder Zeit in der Office des Unabhängigen Republikaners.

Nov. 4. ng3m

Nehmet Obacht!

Der Unterzeichnete fühlt sich veranlaßt dem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er die

Seuche oder Cholera der Schweine

durch eine kurze Behandlung kuriren kann. Indem ich schon eine große Anzahl von Schweinen, welche von dieser bösen Krankheit befallen waren, behandelte und kurirte, und dieweil bisher noch sonst niemand eine Kur für diese Krankheit wußte, so erbiete ich mich dieselbe mit Gewißheit kuriren zu können.

Jonas Wieand.

Wohnhäft in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, eine Meile von Dorny's Gasthaus.

Januar 6, 1858. ng3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Henry Moyer, letzthin von Ober-Saucon, Lecha Co., ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, —Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen an

Benjamin Landes,
Ober-Saucon, Lecha Caunty.
Henry Wistler,
Bedminster, Bucks Caunty.

Januar 6, 1858. ng6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Margaretha Walbert, letzthin von Maxatawny Taunschip, Berks Caunty, angestellt worden ist. — Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls aufgefordert solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John Kemp, Adm'or.

Januar 6. 1858. ng6m

Sides und Stover

Inhaber des „National Hotel"

In der Race Straße, oberhalb der 3ten, in Philadelphia, haben sich aufs beste eingerichtet alle Ansprechende nach Wunsch zu bewirthen.—Dieses Haus ist bequem für Geschäftsleute gelegen und ihre Preiße sind billig. — Man spreche daher vor, und es wird niemand unzufrieden das Haus verlaßen.

T. V. Rhoads, Agent.

Januar 6. 1858 ng6v

Jetzt aber frisch auf!

Hurrah für die großen Bargains!

Der Volks-Stohr
in der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete giebt hierdurch dem allgemeinen Publikum die Nachricht, daß er soeben von Philadelphia und Neuyork mit einem der größten Assortement Güter zurückgekehrt ist, das je in Allentaun war, — aber nicht nur das größte, sondern auch das schönste, wohlfeilste und beste Assortement.—Nun dies ist kein Humbug—mit Humbuggerei will er durchaus nichts zu thun haben, obschon es Menschen giebt die allein damit eine Auskunft suchen.—Auch gilt er sich nichts mit der hinten-herum Schniekerei—auch sucht er das Publikum nicht glauben zu machen, daß da wo er einkauft anderen zu dumm sind hinzugehen.—Wo selche Humbuggers hingehen da kann ein Jeder hinkommen—aber man will eben manchmal gerade deßwegen nicht, weil man sonstwo so viel wohlfeiler kaufen kann—und dies war gerade diesmal der Fall bei dem Unterzeichneten, denn er hat weit wohlfeiler eingekauft als je und wird demzufolge auch wohlfeiler als zu irgend einer früheren Zeit wieder verkaufen.—Sein Stock besteht zum Theil aus folgenden Güter—alle anzuführen würde eher den Raum einer ganzen Zeitung aufnehmen.—Er hat einen großen und neugezeithneten Vorrath von

Spätjahrs und Winter Güter

welche er mit großer Vorsicht gewählt und an seinem Stohr, No. 43, an der nordöstlichen Ecke der West-Hamilton und 3ten Straßen, geöffnet hat.

Damen und Herren, rufet an und besehet seinen ausgedehnten Stock, ehe ihr sonstwo kauft, denn das besehen kostet nichts. Der Vorrath besteht aus den besten und geschmackvollsten Gütern, die der Markt liefern kann, und besteht aus

Trockenwaaren, Groceries und Quinswaaren.

Ladies Dreß-Güter, von allen Styls und Patterns, als: schwarze und farbige Seide, ordinäre und Fancy Berage, Delaines, Lawns, Berage Dreß-Patterns, Persian Twills, Plaid Ducal, schattirte Delaines, schwarze Chilli, Seidengestreifte Poplan, Mantillas, Prints, Ginghams, &c., sowie ein großes Assortement von Parasols — messingne, Reed und Fischbein Hoops — alles wohlfeil zu haben im Stohr von

D. J. Schlauch.

Manns- und Knaben-Güter.

Ein großes Assortement von Gütern für Erwachsene und Knaben, bestehend aus jeder Qualität ordinären und Fancy Cassimeres, Seidengestreifte Cassimeres, Checks, figurirtes Leinenzeug für Hosen, leinernes Röckezeug, Tweeds, Tücher, Jeans — Seidenes, Satin und Marseilles Westenzeug — billig zum Verkauf im Stohr von

D. J. Schlauch.

Muslins! Muslins!

Ein großes Assortement von gebleichten und ungebleichten Muslinen, 10-4 Leintücher, Bett-Ticking, Doppelthin, zu allen Preisen — Tischtücher von 12½ bis 37½ Cents per Yard—gebleichte Duälls zu $2 50 bis $8 das Stück, Irisch Linnen &c., wohlfeil zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Groceries! Groceries!

Ein frischer und großer Vorrath von Zucker, Kaffee, Molasses, Gewürze, Thee, Rosinen, Aepfel-Schnitte, Käs &c., soeben erhalten und billig zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Carpets und Oehl-Tuch.

Ein großes Assortement von Brußel Carpets, andere Carpets von 37 Cents bis $1 50 per Yard—Treppen-Carpets zu 12 bis 62 Cents per Yard—Floor-Oelduch von 1 bis 2 Yard breit — Treppen-Oelduch und Oel-Blenden von allen Styles und zu allen Preisen, von 37 Cents bis $1 37 per Pattern—zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Spiegel! Spiegel! Spiegel!

Von allen Größen und Arten und zu allen Preisen, zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Neue Makrelen.

No. 1 und 2 Makrelen, in halben und viertel Barrels, billig zu verkaufen, im Stohr von

D. J. Schlauch.

Salz! Salz! Salz!

Ashton und Liverpool Salz, beim Sak und beim Buschel; ebenfalls Tischsalz in kleinen Säcken — zu verkaufen im wohlfeilen Stohr von

D. J. Schlauch.

☞ Alle Arten von Landesprodukten werden im Austausch für Gütern angenommen, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird, im wohlfeilen Verkesstohr von

D. J. Schlauch.

Allentaun, Septemöer 23. 1857. rq4v

Neue Currier.

Die Unterzeichneten geben hierdurch ihren Freunden und einem allgemeinen Publikum die Nachricht, daß sie neulich

Das Currier-Geschäft,

in der Stadt Allentaun begonnen haben, und zwar an der Stelle wo dieses Geschäft schon seit Jahren von William Grim betrieben worden ist—deßen Stock sie käuflich an sich gebracht haben—in der Hamilton Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber,—allwo sie immer

Ein vollständiges Assortement Oberleder, Kalbfelle, Schaaffelle, Roth- und Eichen-Sohlleder,

und kurz alles das in ihr Fach einschlägt zum Verkauf auf Hand halten, und an den allerniedrigsten Preißen verkaufen werden.

☞ Alle Arten Häute werden immer eingenommen und dafür der höchste Marktpreis bezahlt.

Als junge Anfänger bitten sie um geneigten Zuspruch, und versprechen alles Mögliche zu thun um einen jeden Ansprechenden, hinsichtlich der Preiße und die Güte der Waaren, zu befriedigen.

Walter J. Grim,
Joseph Hecker.

December 9. 1857 ng3m

Allentown
Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

Preiß und Waaren.

Wünschen die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß sie unlängst in diesem Geschäft gesellschaftlich getreten sind und daß sie fortwährend auf Hand halten ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Centre, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortementtes Küchen-Geräth, welches alles sie an Preisen verkaufen werden, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihnen verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihnen an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße, oder am Schild der Venitian Blenden.

Simeon H. Price,
Henry S. Weaver.

Februar 18, 1857 na13

Jetzt ist Eure Zeit!

Die Wohlfeile

Kutschen-Manufaktur,
in der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er die

Wohlfeile Kutschen-Macherei,

in der Walnußstraße, der Stadt Allentaun, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche, und zwar an der bekannten Werkstätte des Maj. William Frei, nun auf seine alleinige Rechnung, und zwar auf eine sehr ausgedehnte Weise betreibt. Er hat gegenwärtig auf Hand, wird immerhin auf Hand halten, und ist zu allen Zeiten bereit und eingerichtet,

Alle Arten Fuhrwerke und Schlitten

von der neuesten Mode, Mustern oder Styles, die gewöhnlich in dieser Gegend verlangt werden zu verfertigen.

Alle seine Arbeiten werden unter seiner eigenen Aufsicht, aus den allerbesten Materialien verfertigt, und er kann daher für alle dieselbe gut stehen die seine Werkstätte verlaßen. Rufet daher gefälligst an und urtheilet für Euch selbst. Thut Ihr das so habt Ihr Euch gar bald überzeugt, daß seine Arbeiten, in Hinsicht der Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit gewiß nirgendswo in dieser Stadt oder in den benachbarten Städten übertroffen werden.

Alte Fuhrwerke

werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

Er ist herzlich dankbar für bereits gethane liberale Kundschaft, und er wird sich stets bestreben, alle, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, in allen Hinsichten vollkommen zu befriedigen.

William H. Wetherhold.

Allentaun, März 4, 1857. ng13

Neue Sägmühle.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er den Bau seiner neuen Sägmühle, an der Cedarcreek, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, vollendet hat, und daß er nun bereit ist alle gewöhnliche Arbeiten in einer solchen Mühle zu liefern, oder allen Ansprechenden in diesem Fache auf eine geschwinde, pünktliche und billige Weise zu dienen.

David Mertz.

December 16. ma3m

E. W. Eckert,

Fabrikant und Händler in
Tabak, Schnupf-Tabak und Cigarren,
No. 12.
Ost Hamilton Straße, Allentaun.

Frische Bierhefe.

Vortreffliche Bierhefe ist jederzeit zu haben at der Brauerei der Unterzeichneten, sowie in ihren Saloon in der Odd-Fellow Halle, in Allentaun.

Kern und Maier.

November 18. ng3n

Glas-Knöpfe und Platina-Spitzen zu Gewitter-Ruthen, zu haben bei J. B. Moser.

Neuer und nützlicher
OLEUM LIQUOR.

Ein Stellvertreter für Leinsamen-Oehl.

Die Unterzeichneten offeriren nun dem Publikum ihren Oleum Liquor (Oehlige Flüssigkeit) als ein wirksamer Stellvertreter für Leinsamen-Oehl, und als ein Verdünner für alle Arten Farben in Oehl-gemahlen, mit Ausnahme von Venition Roth.

Wenn verbindet mit dem Oleum, dekt die Farbe besser, reeknet gesch-winder, wird mehr dauerhaft—und wenn lackirt, (Varnished) erlangt und behält die Farbe das schönste eglänze de Ansehen;—und die Glaskeit von dem Verdünner, setzt die Farbe in den Stand dem Varnish nachzugehen, wodurch dann vom Lernen das Eingraben und dem Wegschälern, so allgemein bei gewöhnlichen lackirten Oehl-Farben, gänzlich vorgebeugt ist.

Im Gebrauch dieser Oehle kann desgleichen nicht gefunden werden.

Der Oleum kann bei sich selbst, oder zusammen mit Leinsamen-Oehl, Varnish, Turpentine oder Japan, je nach dem Belieben des Anstreichers, gebraucht werden.

Die Kosten davon sind unter die Hälfte von denen des Leinsamen-Oehls,

und somit werden die Ausgaben für das Anstreichen bedeutend verringert.

Wir empfehlen denselben gemeinlich für die angegebene Zwecke, und sprechen gut dafür, daß der Zufriedenheit gibt.

Ein liberaler Discount für den Handel wird erlaubt.

Breinig, Hartman und Breinig.

Amerikanische Farbe- und Anstrich-Worken, Ecke der 24sten und Green Straßen.

Philadelphia.—N. E. Ecke der 3ten und Wood Straßen, Philadelphia.

☞ Ebenfalls immer ein großer Vorrath auf Hand bei unsern Grosverkaufs-Agenten den Herren William Gulager und Bruder, No. 61 Nord Front Straße, Philadelphia.

☞ Dieser Oleum ist gleichfalls bei Charles Quier in der Stadt Allentaun zu erhalten.

April 8, 1857. na13

An Kaufleute.

Eine Verlegung.

William S. Weil,

Händler in Fänzy, Trockenwaaren und Yänkee Notions,

(letzthin No. 29 West-Hamilton Straße,)

Lenkt achtungsvoll die Aufmerksamkeit der Kaufleute auf die Thatsache, daß er mit seinem Waarenlager in sein neues vierstöckig Gebäude

No. 5, Ost-Hamilton Straße, Allentaun,

gezogen ist, wo es ihm Vergnügen machen wird alle seine Kunden zu bewillkommen. Er wünscht ebenfalls bei dieser Gelegenheit bekannt zu machen, daß er sein vorher schon großes Assortement mit zeitgen äßen Waaren zum Theil in sich faßend ein großer Vorrath von Unterhemden und Drawers von jeder Benennung, wollene Comforts und Strümpfe, hirschlederne Finger- und Faust-Handschuhe in großer Auswahl, u. s. w.—Sein Vorrath von Kleinwaaren ist vollständig.

Kaufleute sind benachrichtigt, daß sie zur Zufriedenheit bedient werden können mit jedem Artikel in seinem Fach. Er bittet achtungsvoll um Bestellungen, welche er jederzeit prompt besorgen wird.

Er stattet aufrichtigen Dank ab für die liberale Unterstützung welche er bisher genossen, und ist der Hoffnung durch prompte Bedienung und ein volles Assortement guter Waaren eine Fortdauer denselben zu erhalten.

Allentaun, Oct. 21, 1857. ng6v

Stahl-Schreibfedern,

auf Bestellung fabrizirt für den Unterzeichneten, und von ihm importirt. Bestehend verschiedene Sorten, nämlich:

Wm. S. Weils beste Gretsser Feder,		
"	Beaver	"
"	Hirsch	"
"	Bland	"
"	Commercial	"
"	Albata	"

Händler finden diese Federn von vorzüglicher Qualität und zu billigen Preißen als in den Cities.

William S. Weil,
No. 5 Ost-Hamilton Straße.

Allentaun, Oct. 21, 1857. rq4v

Brookes und Marsh,

Auctionäre.

Und Commission Kaufleute, No. 261, Nord 3te Straße, eine Thüre unterhalb der Vine, in Philadelphia.

Verkäufe von Stiefel und Schuhen, Trockenen Waaren, Flinten, Harten-Waaren, Sackuhren, Fancy Güter, u. s. w., jeden Abend.

☞ Land-Stohrhalter und andere werden immer bei unsern Abend Verkäufen ein gewünschtes Assortement von den obigen Güter finden, welche in Lots wie die Käufer es wünschen verkauft werden.

Güter werden an jedem Ort für den Landhandel gepackt.

September 30. ng3m

Vieh-Pulver.

Duvoys berühmtes Viehpulver für Pferde und Esel, wofür in Frankreich eine Medaille, in London das erste Premium und bei der letzten Lecha Caunty Ackerbau Ausstellung ebenfalls das erste Premium zuerkannt worden ist, verfertigt durch C. G. Hirner, wurde soeben erhalten und ist zu verkaufen in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

November 25. 1857.

Lutherische Calender.

Lutherische Calender, für das Jahr 1858, herausgegeben von Pastor Brobst, auf schönes Papier gedruckt und mit lehrreichem Inhalt, sind im Buchstohr zum „Lecha Patriot" zu haben.—Preis 37½ Cents das Dutzend, und 4 Cents das Stück.

Oct 7. 1857.

Messern und Gabeln, auch Gabeln allein, Löffel, Lichterstöcke, Lichtscheeren, Kaffeebrenn, Scheeren, Taschen- und Schlachtmesser, Fleischwaagen und andere zum Hausgalt nöthige Artikel, zu haben bei J. B. Moser